

wurde von E. KAYSER als *Prod. sinuatus* DE KON. ? abgebildet (l. c.), das dritte weniger gut erhaltene befand sich unter dem unbestimmten Rückstand.

Die Stücke von Lo-ping ähneln in der Zweitheilung der Schale und der bezeichneten Kreuz-Sculptur des Anfangstheils der Oberfläche den vorliegenden Stücken von Warcha (Salt Range), und unterscheiden sich von den Formen der Salt Range durch etwas grössere Zahl der Radialrippen. Doch glaube ich nicht, dass diesem — auch bei den indischen Formen — sehr variablen (WAAG. f. 3—5) Merkmal spezifischer Werth beizumessen ist.

*Productus compressus* WAAG. var. *mongolica* DIENER.

Taf. 21, Fig. 1 a, b.

1884 *Productus undatus* KAYSER non DEFR. IV, T. XXVI, f. 12, 13, 13a, p. 188. + *Productus cf. cora* KAYSER non D'ORB. p. 184, T. XXVII, f. 5—5 b.

1897 *Productus mongolicus* C. DIENER, *Palaeont. indica* Series XV, I, 3, T. 4, f. 8—10. — (*Ergebnisse einer geologischen Excursion in Central Himalaya* p. 57).

1900 *Productus mongolicus* DIENER bei FLIEGEL, *Palaeontog.* Bd. 48, p. 130.

Die richtige Deutung der hierher gehörenden Formen ist bereits FLIEGEL gelungen. Wenn ich auf Grund eines grösseren hierher gelangten Materials aus der Salt Range die Form aus dem Himalaya und von Südchina nur als Varietät der nordwestindischen auffasse, so ist das nur eine formelle Abweichung, keine wesentliche Verschiedenheit.

Die verschiedenen hierher gehörenden Formen lassen sich folgendermaassen gruppieren:

1. Concentrische Runzeln meist undeutlich:

a) Wölbung kräftig, Schalenform verbreitert: *Prod. compressus* WAAG. s. str. Taf. 21 Fig. 1 c, d.

b) Wölbung flach, Schalenform zugespitzt: *Prod. compressus* var. *mytiloides* WAAG. Taf. 21 Fig. 2.

2. Concentrische Runzeln deutlich:

Wölbung kräftig, Schalenriss oval: *Prod. compressus* var. *mongolica* DIENER Taf. 21 Fig. 1 a, b.

Bei oberflächlicher Betrachtung scheinen die von E. KAYSER als *Prod. undatus* und *Productus cf. cora* bezeichneten Stücke zu verschiedenen Species zu gehören. Eine genauere Untersuchung zeigt jedoch, dass nur die abweichende Art der Erhaltung das verschiedenartige Aussehen bedingt: *Productus »cf. cora«* zeigt die Oberfläche in guter Erhaltung, und daher sieht man hier die radialen Streifen. *Productus undatus* KAYS. beruht auf Exemplaren, deren Oberfläche abgesplittert ist und daher die feinen Radialstreifen nicht mehr erkennen lässt. *Prod. cf. cora* zeigt den durch zugespitzten Wirbel ausgezeichneten Umriss der Gruppe, ist aber ausserdem zerbrochen und comprimirt. *Prod. undatus* zeigt erst jetzt, d. h. nach erfolgter Präparation, den zugespitzten Wirbel; die scheinbare Verbreiterung auf KAYSER's Fig. 13 a ist nur durch eine falsche Ergänzung entstanden.